

Wir vernetzen Netzwerke

Ausführliche Informationen zum Programm Transfer-21 erhalten Sie im Internet. Sie finden hier Unterrichtsmaterialien, Testaufgaben und Diskussionsbeiträge. Mit wenigen Mausklicks stellen Sie Verbindungen zu allen Akteuren des Programms und darüber hinaus her. www.transfer-21.de ist eine zentrale Website zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Aktuelles

- Nachrichten und Termine
- Bestellmöglichkeit für den Newsletter
- Presseinformationen

Programm

- Ziele, Grundlagen und Struktur
- Zukunft und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Gestaltungskompetenz und deren Teilkompetenzen
- Informationen über das Multiplikatorenprogramm

Menschen

- Kontaktmöglichkeit zu den Ansprechpartnern in den Ländern und in der Koordinierungsstelle
- Datenbank mit Einträgen aller teilnehmenden Schulen
- Adressen von Kooperationspartnern und Experten

Materialien

- Unterrichts- und Werkstattmaterialien zum Download
- Empfehlungen zu Unterrichtsmaterialien anderer Anbieter einschließlich Möglichkeiten der Bestellung

www.transfer-21.de

Wir sind Ihre Ansprechpartner

Transfer-21 Bundesweite Koordinierungsstelle Programm Transfer-21
Sabine Preußner, Stephanie Pröpsting, Dr. Michael Plesse, Freya Diepenbrock, Gudrun Vinzing, Angelika Eikel, Prof. Dr. Gerhard de Haan (Projektleitung)
Arnimallee 9, 14195 Berlin
Tel.: 030 / 83 85 25 15
E-Mail: sekretariat@transfer-21.de

Ansprechpartner in den beteiligten Ländern

Bayern

Hans Fendt
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
Referat Umweltbildung
Kardinal-von-Waldburg-Straße 5-6
89407 Dillingen a.d. Donau
Tel.: 09071 / 53172 und 53177
Fax: 09071 / 53172 und 53177
E-Mail: h.fendt@alp.dillingen.de
Homepage: <http://alp.dillingen.de/projekte/agenda21>

Berlin

Hilla Metzner
Freie Universität Berlin, Programmwerkstatt Berlin
Arnimallee 9, 14195 Berlin
Tel.: 030 / 83 85 64 71
Fax: 030 / 83 85 64 89
E-Mail: programmwerkstatt@service-umweltbildung.de
Homepage: www.blk21-be.de

Brandenburg

Beate Fritz
Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg)
Struweg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 / 209152
Fax: 03378 / 209199
E-Mail: beate.fritz@lisum.brandenburg.de
Homepage: www.transfer-21-bb.de

Bremen

Mareike Molkewehrum
Landesinstitut für Schule
Am Weidedamm 20, 28215 Bremen
Tel.: 0421 / 36114430
Fax: 0421 / 36116146
E-Mail: mmolkewehrum@lis.bremen.de
Homepage: www.schulprojekte-bremen.de
> Alle Projekte > Mobile 21 – Transfer

Hamburg

Regina Marek
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
Tel.: 040 / 428013732
Fax: 040 / 428012799
E-Mail: regina.marek@li-hamburg.de
Informationen im Internet:
<http://lbs.hh.schule.de/schulentwicklung/blk/21/transfer21HH-praesentation.pdf>
Gerhard Nobis
Landesinstitut Hamburg, ZSU
Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg
Tel.: 040 / 8231420
Fax: 040 / 82314222
E-Mail: gerhard.nobis@li-hamburg.de

Hessen

Rainer Mathar
Hessisches Amt für Lehrerbildung
Ökologische Bildung und Globales Lernen
Schubertstraße 60 H 15, 35392 Gießen
Tel.: 0641 / 48003657
Fax: 0641 / 48003660
E-Mail: r.mathar@afll.hessen.de
Homepage: <http://lernen.bildung.hessen.de/21-transfer>

Mecklenburg-Vorpommern

Adelheid Taeger
Landeskoordinationsstelle des Programms
Transfer-21 Mecklenburg-Vorpommern /
Landesinstitut für Schule und Ausbildung
Mecklenburg-Vorpommern (L.I.S.A.)
Ellerried 5, 19061 Schwerin
Tel.: 0385 / 7601742
Fax: 0385 / 711188
E-Mail: a.taeger@lisa-mv.de
Homepage: www.nachhaltigkeit-in-mv.de

Niedersachsen

Jürgen Drieling
Programm Transfer-21
Kuhlenstraße 20, 26655 Westerstede
Tel.: 04488 / 77877
E-Mail: transfer-21.niedersachsen@ewetel.net

Nordrhein-Westfalen

Rolf Schulz
Landesinstitut für Schule
Paradieser Weg 64, 59494 Soest
Tel.: 02921 / 683307
Fax: 02921 / 683228
E-Mail: rolf.schulz@mail.lfs.nrw.de
Homepage: www.learnline.de/angebote/agenda21schulen/medio/index.php

Rheinland-Pfalz

Dr. Rainer Tempel
Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz
Europaplatz 7-9, 55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671 / 8408842
E-Mail: tempel@pz.bildung-rp.de
Homepage: www.nachhaltigkeit.bildung-rp.de
oder
Dr. Rainer Tempel
PZ-Außenstelle Speyer
Butenschönstraße 2, 67346 Speyer
Tel.: 06232 / 6703319
E-Mail: tempel@pz-sp.bildung-rp.de

Saarland

Petra Laueremann
Programm Transfer-21
Landesinstitut für Pädagogik und Medien
Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler
Tel.: 06897 / 7908218
E-Mail: plaueremann@lpm.uni-sb.de
Homepage: www.klassenschule-transfer21.de

Sachsen-Anhalt

Holger Mühlbach
LISA
Riebeckplatz 9, 06110 Halle / Saale
Tel.: 0345 / 2042305
E-Mail: HMuehlbach@lisa.mk.lsa-net.de
Homepage: www.modellversuche.bildung-lsa.de/transfer21/index.htm

Schleswig-Holstein

Fritz Wimber
Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen
Schleswig-Holstein
Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431 / 5403155
Fax: 0431 / 5403216
E-Mail: fritz.wimber@iqsh.de
Homepage: <http://transfer21.lernnetz.de>

Thüringen

Elisabeth Geffers-Strübel
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien
Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka
Tel.: 036458 / 56237
Fax: 036458 / 56300
E-Mail: egeffers-struebel@thillm.thueringen.de
Homepage: www.transfer21.th.schule.de



Koordination

Programmträger
Prof. Dr. Gerhard de Haan
Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche
Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin

Sabine Preußner
Geschäftsführung

Arnimallee 9, 14195 Berlin
Tel.: 030 / 83 85 38 95
E-Mail: sekretariat@transfer-21.de

Programmkoordination

Ursel Laubenthal
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin
Beuthstraße 6-8, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 90 26 53 71, Fax: 030 / 90 26 54 68
E-Mail: ursel.laubenthal@senbjs.verwalt-berlin.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert als BLK-Programm
von Bund und Ländern im
Zeitraum vom 01.08.2004 bis
31.12.2006

Programm
Transfer-21

Bildung für eine
nachhaltige Entwicklung

Wir gestalten Zukunft gemeinsam

Bildung für nachhaltige Entwicklung





Wir schauen hin

Ende Januar 2007 hat der Orkan Kyrill die Botschaft durch ganz Europa gefegt: Spürbar ändert sich etwas in der Welt. Denn der Sturm war der Höhepunkt des mildesten Winters auf der Nordhalbkugel seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Wenige Tage später erklärten Experten der Vereinten Nationen auch genau, was sich ändert. Der Klimawandel ist in vollem Gange.

Diese Prognosen sind eigentlich seit Jahren bekannt. Bekannt ist auch, was die Menschheit und was jeder einzelne Mensch tun kann. Bereits 1992 beschlossen fast alle Staaten der Erde die Leitlinien der Agenda 21, des Aktionsprogramms für die Welt im 21. Jahrhundert. Doch erst seit 2005 sind der Klimawandel, seine Ursachen und seine Nebeneffekte zum Thema geworden.

Ein Sturm der Entrüstung zieht immer wieder durchs Land, wenn von lernunwilligen Schülerinnen und Schülern oder gar von Gewalt an Schulen die Rede ist. Hier bedarf es meist nur eines einzigen Ereignisses, damit das Problem zum Thema wird. Doch mögliche Lösungen liegen jenseits von Schlagzeilen und Floskeln.



In einer Welt voller Ungewissheit ist der Schulalltag sehr viel schwieriger geworden. Und die Konkurrenz ist groß: Computer, Spielkonsole, Fernseher und Handy verschlingen die Aufmerksamkeit von Kindern und Jugendlichen.

Die Ergebnisse internationaler Vergleichsstudien wie PISA und IGLU belegen die Folgen. Unter dem Druck der Öffentlichkeit werden dann oft einfache Rezepte ausgestellt und Ansprüche an die Schulen herangetragen. Das zielt zwar auf Lerninhalte, Unterrichtsqualität und Erfolgskontrolle ab. Doch die Kriterien bleiben oft interessengeprägt oder ganz im Dunkeln. Wenn aber Schulen ihre Qualität unter Beweis stellen, ist die beste zu sein oft nicht das einzige Ziel. Vor dem Hintergrund der sinkenden Schülerzahl geht es für viele Schulen ums Überleben.



Wir tun etwas

Bei uns hat die Zukunft schon früher begonnen. Bereits seit den 1990er-Jahren suchen wir erfolgreich nach Wegen, auf denen wir Schülerinnen und Schülern die Themen einer nachhaltigen Entwicklung nahebringen können. Gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern sowie Bildungsfachleuten und Verantwortlichen in den Bundesländern arbeiten wir an Unterrichtsinhalten und Methoden, um Kindern und Jugendlichen Gestaltungskompetenz zu vermitteln.

Das ist ein ganzes Paket von Kompetenzen, die Zukunft selbst zu gestalten. Grundlage ist die Agenda 21. Sie wurde 1992 auf dem Erdgipfel für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro beschlossen. Schon damals zeigte sie auf, vor welchen Problemen die Welt steht und wie darauf reagiert werden sollte. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist längst einen Schritt weiter gegangen: Nicht reagieren, sondern agieren sollen die Akteure von morgen – bestenfalls natürlich auch die Akteure von heute.

Wir sind dabei

„Unsere Schüler haben im Umgang mit anderen auch außerhalb der Schule ihre sozialen Kompetenzen erhöht.“

Bärbel Liebscher, Rektorin, Wittenburg

„Indem wir unsere Erfahrungen an andere weitergeben, wollen wir ihnen Mut machen für einen schönen, aber auch weiten und manchmal recht steinigen Weg.“

Lothar Nagel, Schulleiter, Cottbus

„Ökologisches Denken, interdisziplinäres Arbeiten und Vermittlung von Gestaltungskompetenz sind Bestandteil unseres Schulalltags.“

Marga Feldenz, Schulleiterin, Merzig



Wir schaffen Perspektiven

Schulentwicklung, Schulprofil, Schulprogramme sind auch seit Mitte der 1990er-Jahre im Gespräch. Bildung für nachhaltige Entwicklung hat diese Reformideen aufgegriffen. So wurde im Rahmen des BLK-Programms „21“ (1999–2004) die Diskussion um Schulqualität vorangetrieben und ein wichtiges Instrument weiterentwickelt: das Nachhaltigkeitsaudit. Mit dem Zertifikat kann jede Schule nachweisen, wie zukunftsfähig sie ist. Transfer-21 hilft Schulen, entsprechende Ziele zu setzen und zu erreichen. Managementsysteme sichern Perspektiven für alle – die Schule, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Schülerinnen und Schüler. Im Vordergrund steht jedoch stets die Weiterentwicklung des Regelunterrichts und des schulischen Alltags im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Wir haben was auf Lager

Erfahrene Lehrkräfte haben im Rahmen von Transfer-21 Materialien in Schulprojekten selbst entwickelt und mit ihren Schülerinnen und Schülern ausprobiert. Das Themenspektrum reicht vom Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen über zukunftsfähige Formen des Wirtschaftens und der Regionalentwicklung bis zu internationaler und interkultureller Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit der wissenschaftlichen Leitung des Programms haben die Vertreter der Länder in den Arbeitsgemeinschaften von Transfer-21 die Materialien und Lernarrangements eingeordnet und systematisiert. So werden Anknüpfungspunkte in den Lehr- und Rahmenplänen verdeutlicht, die Erwartungshorizonte aufgezeigt und entsprechende Aufgaben bereitgestellt.



Transfer-21 hält Unterrichtsmaterialien auch für die Lehrerbildung bereit. Aktuelle Themenkomplexe sind darin genauso gut aufbereitet wie die Standards der Bildung im Sinne der Agenda 21. In der praktischen Anwendung können Referendarinnen und Referendare mit besonderer Unterstützung rechnen. Sie sind die Lehrkräfte der Zukunft.

Von den Profis des Schulalltags entwickelt und erprobt – die Lehrmaterialien auf www.transfer-21.de